

HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AG · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDE33 33030
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSAD333 33030



Saint Cosme, Little James, VdT rouge

Region: Südliche Rhône
Erzeuger: Château Saint Cosme - Gigondas
Alkoholgehalt: 13,5 % vol.
Rebsorte: Grenache
Bestell-Nr.: FRS070807

Für seine attraktive Preisklasse sensationelle 15/20 Punkten von Frankreichs Weinpapst Michel Bettane in seinem Standardwerk „Le grand guide des vins de France 2008“ und natürlich die Auszeichnung für ein besonders günstiges Preis-Genussverhältnis! Parker: „Einer der phantastischsten und fast unglaublichen Weinwerte der südlichen Rhône, 89 Punkte!“

Sicher hat dieser leckere „vin de liberté“ mit Drehverschluss (ohne Jahrgangsangabe und mit einem wilden Rebsortenmix) nicht die Tiefe und Struktur eines großen Châteauneuf-du-Pape. Andererseits ist „dieses sagenhafte Schnäppchen“ (Parker) unglaublich attraktiv, ein „sexy“-Wein von tiefroter Farbe mit viel frischer, herrlich rot-wie dunkelbeeriger Frucht (Cassis und Brombeeren), dazu betörende Noten von Lavendel, Thymian und zart-herber Pfefferminze. Am Gaumen eine anregende Würze und eine Wagenladung voll dunkler Waldbeeren, saftig, frisch, charmant, mit milder Säure und mit weichen, cremigen Tanninen versehen. Der feinherbe Nachhall verführt zum ständigen Weiter'süffeln' und ist für diese ungemein günstige Preisklasse erstaunlich lang: Herausragender Geschmack muss kein Monopol für teure Weine sein!

PS: Dieses traumhafte Tröpfchen, von Insidern gerne als „Geheim-Gigondas“ deklariert, entstammt dem Umstand, dass nach französischem Weinrecht ein jährlich festzulegender Anteil der Traubenernte deklassiert werden MUSS. Hierdurch soll der Überproduktion vorgebeugt und die Qualität der AC-Weine angehoben werden. Bei Massenweinproduzenten sicherlich eine sinnvolle Regelung, für Qualitätserzeuger ärgerlich, da Partien hochwertiger Qualitäten selbst aus größten Jahrgängen offiziell nur als „Vin de table“ gehandelt werden dürfen. Der geneigte Weinfreund sollte sich aber nicht über die weltberühmte Logik französischer Amtsschimmel wundern, sondern einfach nur freuen, denn das, was er hier in der Flasche findet, ist kein einfacher Landwein, sondern überwiegend ein abgestufter Gigondas aus den großen Rhônejahrgängen 2007 (50%) und 2008!

